



## »De kostenlose Bibelstunn« – Großer Erfolg der Laienspielschar

**M**it dem plattdeutschen Schwank von Inge Debelts hat die Theatergruppe des Heimatvereins Telgte auch in diesem Jahr die richtige Auswahl getroffen. Drei ausverkaufte Vorstellungen mit mehr als tausend Besuchern bestätigten den Laien auf der Bühne, dass plattdeutsches Theater im Kulturspektrum der Emstadt einen festen Platz hat, großes Interesse findet und äußerst beliebt ist.

»De kostenlose Bibelstunn« unter der Regie von Franz Fockenbrock jedenfalls war ein Feuerwerk von kleinen Intrigen um eine Erbschaft, Verwicklungen zwischen Alt und Jung, Beziehungskisten und Erkenntnissen in der Dorfkneipe. Der hilfreiche Geistheiler und Sektenführer »Adamus« bot nicht nur seine »Hilfe« an, sondern hatte auch eine Lösung für das Vermögen des Hof- und Gasthofbesitzers Heini Knoop, um es in sein Eigentum um-

zuleiten. Sein listiges »Medium« Elvira Bartsch leistete dabei aktive Hilfe. Doch Privatdetektiv Egon Meyer durchschaute das Spiel rechtzeitig und »De kostenlose Bibelstunn« machte dem Spuk schließlich ein Ende und dem Wunderheiler den Garaus. Zum Finale stellte Regisseur Franz Fockenbrock (Foto ganz rechts) die erfolgreiche Laienspieler-Crew vor, die mit einem langanhaltenden Applaus des Publikums belohnt wurde. Es

spielten Gastwirt »Heini Knoop« (Reinhard Große-Jäger) und seine Frau »Elisabeth Knoop« (Ingrid Amshoff), Tochter »Elke Knoop« (Karin Unländer), Oma »Auguste Linneweber« (Maria Kunze), Azubi »Hannes Puhl« (Michael Farmann), Lothar Meier alias »Adamus« (Theo Volbracht), Elvira Bartsch alias »Alvina« (Bettina Hewing), Privatdetektiv »Egon Meyer« (Wolfgang Grundschöttl) und Meyers Gehilfe »Max Finger« (Hubert Leh-

brock). Walburga Wicken-sack machte sich als Souffleuse verdient, für die Maske sorgte Paula Unterhalt, die Technik hatte Ralf Hagedorn stets im Griff. Regisseur Fockenbrock vergaß nicht, auch die vielen stillen Helfer an der Kasse, vor und hinter der Bühne sowie bei der Programm Vorbereitung zu erwähnen. Die wichtigste Botschaft für die Besucher der Theaterabende: »Auch für 2001 wird wieder eine lustige Komödie vorbereitet!«